

Geschichten vom Missionsfeld

Meine Spende soll eine ganz eigene Geschichte schreiben...

Wenn ich Geld spende, dann möchte ich wissen, was mit meinem Geld passiert. Ich gebe mein Geld nicht gerne in einen großen Topf. Ich möchte konkret wissen, für wen ich das Leben verbessere. Das Ziel meiner Spende soll ein Gesicht und einen Namen haben. Und: ich möchte sicher sein, dass die Verwendung meiner Spende kontrolliert wird. Ich möchte nicht, dass meine Spende durch hohe Verwaltungskosten gemindert wird.

Das wünschen sich viele Menschen, die Geld spenden. Und obwohl das viele Wünsche sind, bietet EBM INTERNATIONAL das alles seinen Spendern.

Wir sind nah dran, kennen die Leiter unserer Projekte persönlich und können über jedes Kind in unseren Kinderheimen, jeden Azubi in unseren Berufsausbildungszentren oder jeden Gemeindegründer in Afrika, Lateinamerika, Indien oder der Türkei Auskunft geben. Denn wir kennen unsere Partner.

Und wir wissen auch: Niemand ist perfekt. Menschen machen Fehler. Menschen lassen sich verführen – manchmal auch vom Geld. Das passiert in unseren Projekten, Gott sei es gedankt, sehr selten. Aber wenn, dann bekommen wir es zeitnah mit, weil wir nah dran sind. Und dann ziehen wir Konsequenzen, gehen dem nach und sorgen für Sanktionen und Rückzahlung.

Bisweilen ist das alles manchen Spendern aber nicht „individuell“ genug. Sie möchten für einen Zweck oder ein Projektspenden, dass nur sie unterstützen. Sie schicken uns Ihre Spende für einen Zweck, der nicht zu den von uns geprüften und genehmigten Projekten gehört. Dann leiten wir das Geld natürlich trotzdem genauso weiter. Das waren im Jahr 2016 insgesamt 387.000 Euro. So viel Geld wurde an EBM INTERNATIONAL gespendet für Projekte, die gar nicht in unserem Budget sind. Diese Projekte haben wir so dann auch nicht mit unseren Partnern gemeinsam vereinbart. So können wir über die Verwendung dieser Spenden längst nicht so gut Auskunft geben, wie bei

EBM Exekutive EBM Executive Committee



Arild Harvik, Präsident



Magloire Kadjo



David Boydell



Urs Bruhn



Matze Dichristin



Esther Fröhlich



Joachim Gnep



Sozinho Guerra



Christoph Haus



Fletcher Kaiya



Arturo Köbernack



Mohanua Emma Mabidilala



Airton Nickel



Judson Pothuraju



Hans Riphagen



Rui Teske



Carlos Waldow

den Projekten, die unsere Mitgliedsbünde bei uns beantragt haben und die unser Vorstand genehmigt hat. Das ist im Übrigen ein Gremium, das ihr auf dem Bild sehen könnt. Hier sitzen 12 Nationen von vier Kontinenten an einem Tisch. Hier arbeiten wir gleichberechtigt und auf Augenhöhe zusammen. Hier sorgen wir für Nachhaltigkeit, weil die Mitglieder des Vorstands aus dem globalen Süden genau wissen, wie es um die Projekte in ihren Ländern steht.

Und so haben wir folgende Bitte:

Wir möchten gerne dem Wunsch entsprechen, dass unsere Gemeinden und Unterstützer ein ganz konkretes Projekt haben möchten, für das sie spenden können. Dafür kann man uns jederzeit anschreiben oder anrufen, denn wir können jederzeit Auskunft darüber geben, für welches Kinderheim, welches Krankenhaus, welche Bibelschule, welchen Gemeindegänger, welche Berufsschule, welche Evangelisationskampagne wir gerade am Dringendsten Spenden brauchen. Wir können genau sagen, wie hoch das Budget für ein Projekt ist und für welche Projekte wir zum jeweiligen Zeitpunkt zu wenig Spenden erhalten haben. Wir können jedem Spender eine Projektbeschreibung geben, sodass jeder weiß, wofür und für wen er spendet.

Und jeder Spender kann sicher sein:

Sein Geld verschwindet nicht in einem großen Topf, sondern geht in das Projekt, das der Spender bestimmt. Und wir gehen mit den anvertrauten Spenden verantwortungsvoll um. Unsere gesamten Verwaltungskosten lagen in 2016 bei 15,0 %. Und weil wir außer Spenden auch noch andere Einnahmen haben, gehen von zweckgebundenen Spenden nie mehr als 12 % Verwaltungskosten ab (da sind übrigens neben den Gehältern auch Ausgaben für Publikationen, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit schon mit enthalten). Und damit liegen wir bei den deutschen Missionsgesellschaften ganz weit vorne. Vergleichen Sie uns gerne.

Unsere Projekte sind vor Ort verankert. Sie sind gemeindebezogen. Sie werden partnerschaftlich ausgewählt. Sie sind ganzheitlich: Sie zeigen Menschen den Weg zum erfüllten, ewigen Leben und geben Würde und Gesundheit. Und sie sind nachhaltig – weil sie in der Verantwortung mit unseren lokalen Partner ausgewählt und umgesetzt werden.

Dafür steht EBM INTERNATIONAL!

Mehr können Sie in unserer Imagebroschüre lesen:

http://ebm-international.org/fileadmin/templates/images/aktuell/nachrichten/2016/201610/16_Image_broschuere_EBMI_web.pdf

Pastor Christoph Haus
Generalsekretär von EBM INTERNATIONAL